

***Kess-erziehen*: Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen¹**

Die *Grüne Liste Prävention* führt bei allen Programmen, die im Schulkontext angewendet werden, eine Online-Befragung zur Anwendbarkeit in Förderschulen durch.

Die Programm anbietenden dieses Programms machten dazu folgende Angaben:

Bezeichnung und Anwendbarkeit:

Bezeichnung des Programms:

- Im Förderschulkontext heißt das Programm ebenfalls: *Kess-erziehen*.
- Im Förderschulkontext hat das Programm einen anderen Namen. Es heißt dort: *Kess-erziehen: Kinder mit Handicap*.

Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen:

- Das reguläre Programm *Kess-erziehen* ist in Regelschulen und Förderschulen anwendbar.

Grundlage für die Einschätzung der Förderschul-Anwendbarkeit:

- *Kess-erziehen* wurde an Förderschulen getestet/angewendet.

Förderschul-Schwerpunkte und Klassenstufe:

Anwendung in folgenden Förderschul-Schwerpunkten:

- FöS Lernen,
- FöS Geistige Entwicklung,
- FöS Emotionale und soziale Entwicklung,
- FöS Sprache,
- FöS Körperliche und motorische Entwicklung.

Anwendung in folgenden Klassenstufen:

Kess-erziehen ist in den Klassenstufen 1 bis 10 von Förderschulen anwendbar.

Durchführung:

Unterschiede in der Programmdurchführung von *Kess-erziehen* an Förderschulen im Vergleich zur Durchführung an Regelschulen:

- Es gibt keine Unterschiede.

Besondere Maßnahmen für die durchführenden Personen (Trainer*innen) sind:

- Die durchführenden Personen von *Kess-erziehen* erhalten spezielle Fortbildungen: „Die durchführenden Personen erhalten Fort- und Ausbildungen hinsichtlich der pädagogischen Haltung und der Umsetzung eines speziellen Bildungsprogramms für Fachkräfte und Eltern.“
- Die durchführenden Personen von *Kess-erziehen* erhalten spezielle Unterstützung bei der Umsetzung: „Die durchführenden Personen können Individuelle Beratung durch das *Kess-erziehen*-Institut für Personale Pädagogik erhalten.“
- Die durchführenden Personen von *Kess-erziehen* nutzen besondere Austauschformate: „Für durchführende Personen stehen Austauschmöglichkeiten im Netzwerk sowie Angebote für Supervision und Fortbildung zur Verfügung.“

¹ Förderschule bezeichnet eine Schulvariante der Pflichtschule. Je nach Bundesland werden sie auch Sonderschule, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt oder Förderzentrum genannt. In dieser Schulart bieten verschiedene Förderschultypen in kleinen Lerngruppen einen sonderpädagogischen Unterricht an, der speziell auf die jeweiligen Beeinträchtigungen/ Behinderungen/ Handicaps der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten ist.

Qualitätssicherung:

Zur Qualitätssicherung bei der Programmumsetzung von *Kess-erziehen* in Förderschulen werden spezielle Maßnahmen durchgeführt. Diese sind:

- Regelmäßige Fortbildungen des durchführenden Personals.
- Regelmäßige Aktualisierungen des Manuals /des Leitfadens für Förderschulen.
- Regelmäßiger Austausch mit Kolleg*innen der Förderschulpraxis.

Weitere Informationen/ Umsetzungshinweise:

Außerdem muss nach Meinung der Programmanbietenden bei der Umsetzung von *Kess-erziehen* besonders auf Folgendes geachtet werden:

„Das *Kess-erziehen*-Programm wird sowohl als Fortbildung für Fachkräfte (in unterschiedlichen Formaten) und als auch als Bildungsangebot für Erziehungsverantwortliche/ Eltern. Es besteht aus sechs Modulen und kann von ausgebildeten, zertifizierten Referent*innen vor Ort durchgeführt werden kann. Die Ausbildungen zum*r Kursleiter*in erfolgt über das *Kess-erziehen*-Institut für Personale Pädagogik (AKF e.V., Bonn).“

Stand: 12/2023